

Dokumentation von Unterrichtsprojekten „Architektur macht Schule“

Vorlage zum Download unter www.akbw.de/download/DokumentationsvorlageAmS.doc

Schulart und Klassenstufe: Gymnasium, Klasse 10

Bildungsplan: Fach: Bildende Kunst - Thema: Entwickeln einer architektonischen Idee und Umsetzung im zwei- oder dreidimensionalen Bereich

Fotos:



Projektname: Jugendliche Räume

Architekt/in: Andreas Ernstberger, Sommerhoch-Tiefblau München
in Zusammenarbeit mit Silvia Gebel und Christin Noll, Stadtlabor Stuttgart

Lehrer/in: Matthias von Radecki, Eva Tilgner

Schule und Klasse: Freie Waldorfschule am Kräherwald Stuttgart, Klassenstufe 10

Projektbeschreibung: Das Projekt gliederte sich in eine vorbereitende Phase, 2 Projekttag und einen Ausflug in die Werbeagentur Jung von Matt Stuttgart:

1. Vorarbeit zuhause

Die Jugendlichen fotografieren ihr eigenes Jugend-Zimmer:

- Wandabwicklung von allen Wänden
- eher vertikale Möbel/Einrichtungsgegenstände: Frontalansicht abfotografieren (Poster, Bilder, Schränke)
- eher horizontale Möbel von oben fotografieren (Schreibtisch, Bett, Teppiche, Boden, etc.)

Sie vermessen das Zimmer (Länge, Breite, Höhe, Vor- und Rücksprünge, Fenster, Türen, Heizkörper) sowie die Möbel.

Kommentar [P1]: Eine Beschreibung der Schule, z.B. Schulprofil, Schulcurriculum und ein paar Informationen zur Klasse (Anzahl Jungen/Mädchen, Zusammensetzung etc.) wäre schön.

2. Arbeitsabläufe der beiden Projektstage

Am ersten Projekttag zeichneten die Schüler den Grundriss ihres Zimmers im Maßstab 1:20, trugen in den Grundriss die Möbelstücke ein und fertigen eine Wandabwicklung an. Anschließend wurden die Grundrisse, Wandabwicklungen und Möbelteile auf Finnplatte übertragen, ausgeschnitten und zusammengefügt. Anschließend wurden die Fotos aller kleiner Einrichtungsgegenstände (Poster, etc.) entsprechend dem Maßstab ausgedruckt und im Zimmer auf Wände, Boden und Möbel geklebt.

Zwischen dem ersten und dem zweiten Projekttag fand eine Exkursion in die Werbeagentur Jung von Matt in Stuttgart statt. In der Agentur ist auf der Grundlage statistischer Daten und sozialwissenschaftlicher Erhebungen das Zimmer des „durchschnittlichen“ deutschen Jugendlichen 1:1 nachgebildet: Jan Müller, 18 Jahre. Die Besichtigung des Zimmers und das Gespräch mit den Projektleitern und Geschäftsführern der Werbeagentur bot den Jugendlichen zahlreiche Anregungen für ihren zweiten Projekttag:

An dem zweiten Projekttag im Stadtlabor hatten die Jugendlichen die Aufgabe, ihr Zimmer nach ihren eigenen Wünschen umzugestalten. Hierzu bauten sie ein zweites Raummodell im Maßstab 1:20 und hatten die Vorgabe, Kommunwände innerhalb der Wohnung unverändert zu belassen. Mittels Farben, Fotos und diverser Materialien wie Stoffen ihr Wunschzimmer und verfassten einen kurzen erläuternden Text.

Die Raummodelle wurden im Stadtlabor als kleine Ausstellung präsentiert und anschließend in der Werbeagentur Jung von Matt gezeigt.

Zeitlicher Umfang: 2 Projektstage, jeweils 10 – 16 Uhr, zzgl. Vorbereitungszeit der Schüler

Ziele: **Lernziele:** Umgang mit Grundrissen / Plänen / Maßstäben, technisches Zeichnen (Grundriss/Ansicht), Modellbau, Aspekte der Raumgestaltung/Innenarchitektur
Erkenntnisse: Architektur ist ein Abwägen verschiedener Anforderungen. Im Falle des Jugendzimmers sind dies: Der vorhandene Raum, Gestaltung, Funktion, Finanzen, Kontext bzw. Bauordnung.

Material und Werkzeug: Digitalkameras, Computer, Farbdrucker
Finnplatte, Cutter, Schere, Schneideunterlagen
Farben und Zeichenmaterial, Pinsel
Kleber
Materialien zum Ausgestalten der Räume

Projektergebnis: Die einzelnen Raummodelle und schriftlichen Erläuterungen wurden zu einer Ausstellung zusammengestellt.

Hinweise/Feedback: Die Zeit für den Modellbau sollte nicht zu knapp bemessen sein.

Silvia Gebel, Stadtlabor Stuttgart, 27. März 2012